

Diese Abbildung
zeigt Modell
CT 6,5-10 D

TECHNISCHES HANDBUCH

FARMA T 10

SERVICE UND ERSATZTEILE

INHALT

1	EINLEITUNG	1
2	TECHNISCHE SPEZIFIKATION	2
	2.1. KONSTRUKTION DES TRAILERS	2
	2.2. ERSATZTEILLISTE FÜR DEN TRAILER T10	4
	2.3. HYDRAULIKZYLINDER	5
	2.4. TECHNISCHE DATEN	6
3	BETRIEBSANLEITUNG	7
	3.1. SICHERHEIT	7
	3.2. ANWEISUNGEN FÜR SICHEREN BETRIEB	8
	3.3. ARBEITEN UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN	9
4	WARTUNGSANLEITUNG	9
	4.1. SICHERHEIT	9
	4.2. SCHMIERUNG	10

1 EINLEITUNG

In diesem Handbuch geht es um den Forstrailer **T 10**. Es enthält alle Betriebs- und Wartungsanleitungen, die Sie für einen sicheren, vorschriftsmäßigen Betrieb des Trailers brauchen.

Selbst wenn Sie ein erfahrener Bediener dieser Art von Geräte sind, sollten Sie sich das Handbuch doch sorgfältig durchlesen.

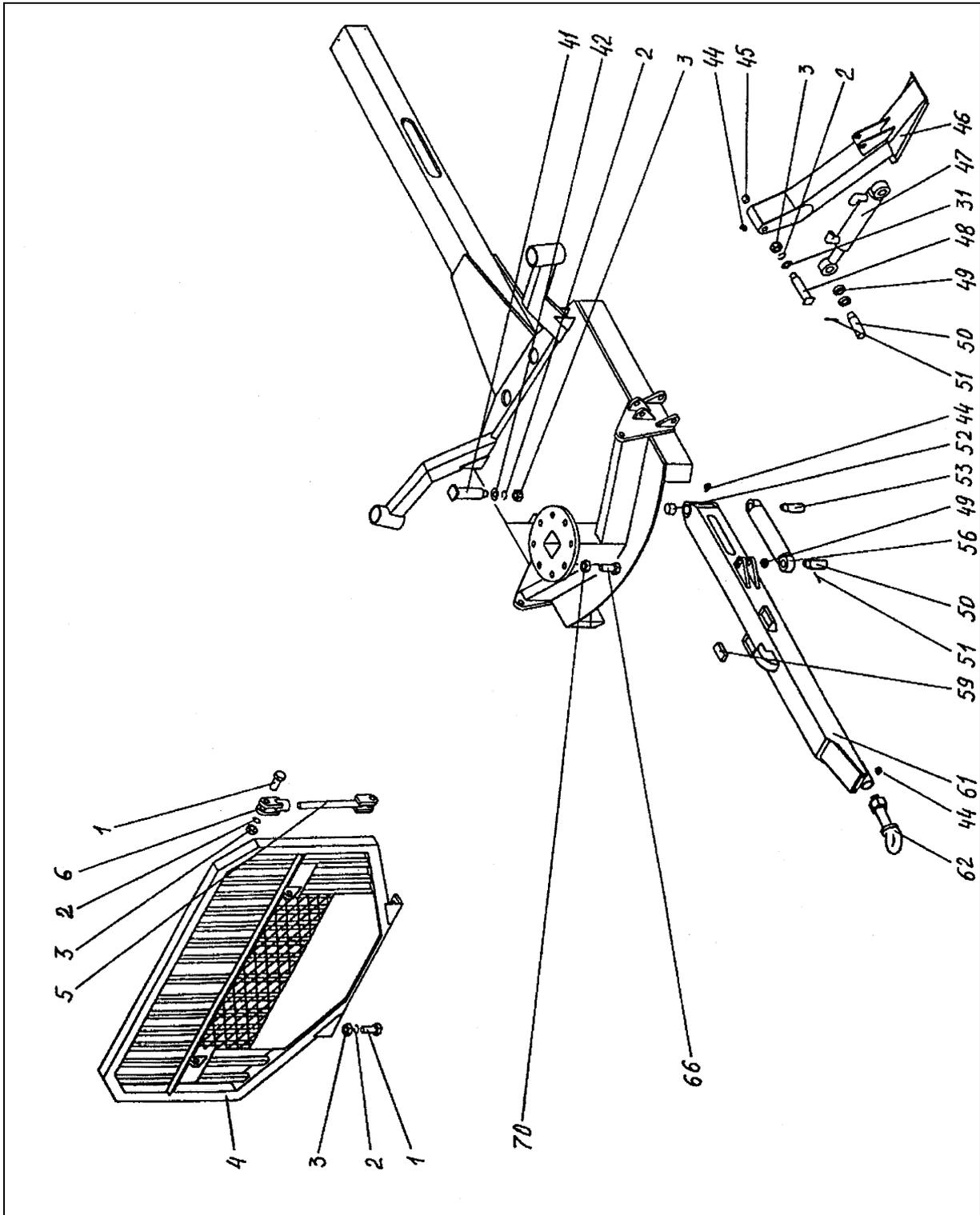
Es enthält die Angaben, die für den effizienten, sicheren Einsatz des Trailers erforderlich sind. Stellen Sie sicher, dass dieser Trailer Ihren Anforderungen entspricht.

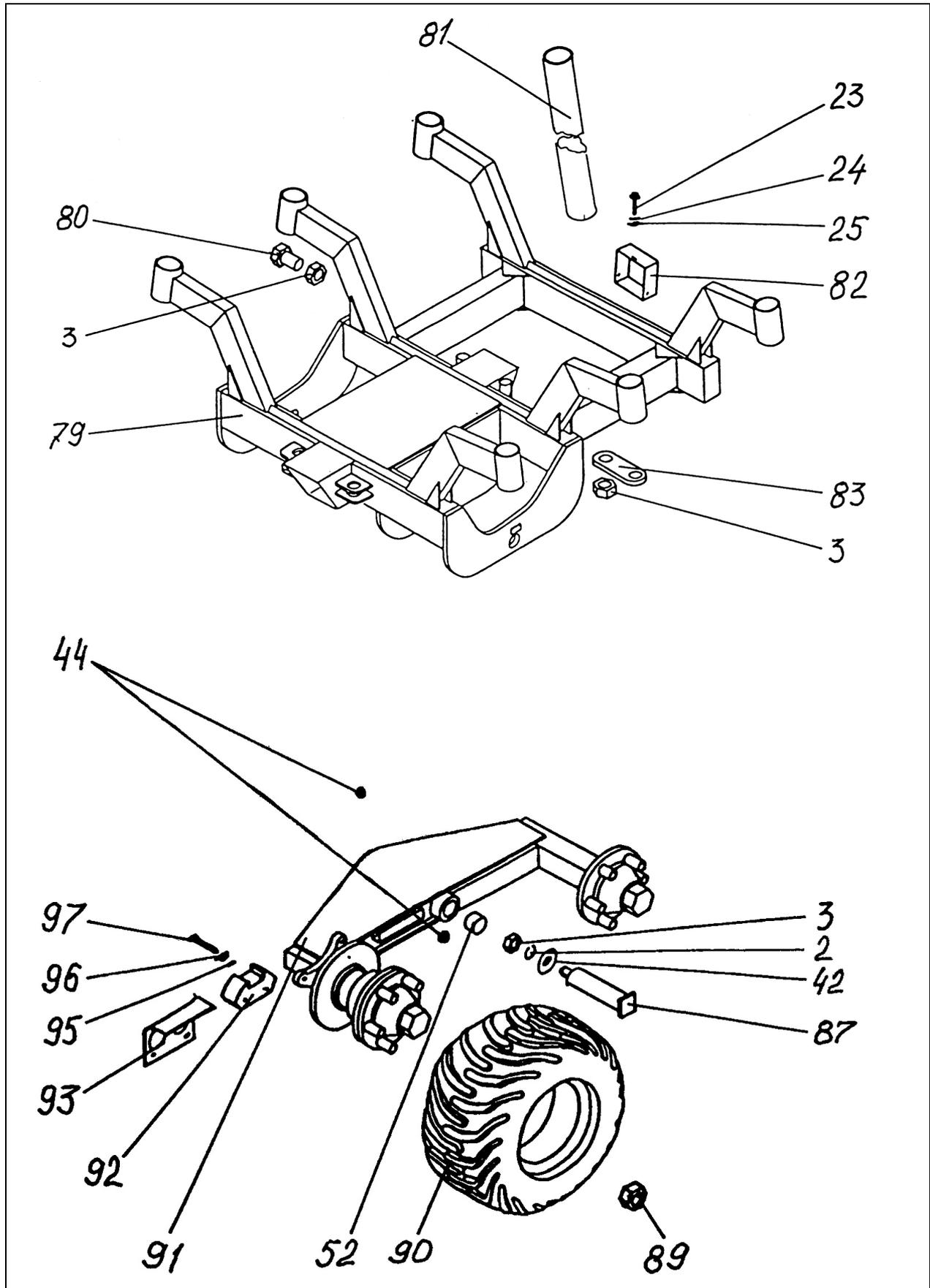
Regelmäßige Wartung ist eine wichtige Voraussetzung für den störungsfreien, effizienten und wirtschaftlichen Betrieb.

Der Bediener muss sich mit sämtlichen Sicherheitsvorschriften und Anweisungen vertraut machen und sie sorgfältig beachten.

2 TECHNISCHE SPEZIFIKATION

2.1. KONSTRUKTION DES TRAILERS





2.2. ERSATZTEILLISTE FÜR DEN TRAILER T10

Pos.-Nr.	Art.-Nr.	Nummer	Ersatzteil	Größe	St.
1	10001		Bolzen	M24x80 M6S 8.8 Zn ISO 4017	6
2	10002		Federscheibe	24,5x40,0x5 DIN 127B	13
3	10003		Mutter	M24 M6M -8 Zn ISO 4032	16
4	10004	FMW10-080000.000	Geländer		1
5	10005	FMW10-070003.000	Spurstange		2
6	10006	FMW10-070004.000	Radmutter		2
23	10007		Bolzen	M10x25 M6S8,8 Zn ISO 4017	26
24	10008		Federscheibe	10,2x18,1x2,2 Zn DIN 127B	34
25	10009		Unterlegscheibe	10,5x20x2 Zn DIN 125A	15
41	10010	FMW10-100004.000-040	Stift		1
42	10011	MAP13-000000.001	Unterlegscheibe		3
44	10012		Schmiernippel	1/8 inch BSP	10
45	10013		Buchse	Ø 35x30	8
46	10014	FMW10-140000.000	Stabilisator links		1
-	10015	FMW10-140000.000-010	Stabilisator rechts		1
47	10016	FMW10-100200.000	Hydraulikzylinder		2
			90x40x300		
48	10017	MAP13-010050.000-050	Stift		2
49	10018	MAP13-000000.017	Zwischenring		12
50	10019	MAP13-000000.002	Stift		5
51	10020		Splint	4x50 Zn DIN 94	10
52	10021		Buchse	Ø 50x40	6
53	10022	MAP13-000000.002-020	Stift		1
56	10023	MAP13-100100.000	Hydraulikzylinder		1
			90x40x200		
59	10024	FMW 10-070000.002	Gleitkunststoff		2
61	10025	FMW 10-050000.000	Zugstange		1
62	10026	FMW13-000010.000	Zugöse		1
66	10027		Bolzen	M20x80 M6S 8.8 Zn ISO4017	8
70	10028		Stopplatte	M20 Zn DIN 985	8
72	10029	FMW 10-071007.005	Abdeckung		2
73	10030	ESH 3635.03	Elektrische Steuerung		1
79	10031	FMW 10-060000.000	Radstütze		1
80	10032		Bolzen	M24x60M6S 8.8 Zn ISO 4017	1
81	10033	FMW13-150000.000	Säule		8
82	10034	FMW 10-070005.000	Stopfen		1
83	10035	FMW 10-070000.001	Platte		1
87	10036	MAP13-000030.000-030	Stift		2
89	10037		Radmutter		24
90	10038		Rad links	400/60-15,5/14PR Trac	2
-	10039		Rad rechts	400/60-15,5/14PR Trac	2
91	10040	MAP 13-090000.000-030	Drehgestellseite, links		1
-	10041	MAP 13-090000.000-031	Drehgestellseite, rechts		1
92	10042		Positives Hydr.kaliber	2 60 INPI	2
93	10043	FMW 13-190000.001-010	Gehäuse links		1
-	10044	FMW 13-190000.001	Gehäuse rechts		1
95	10045		Mutter	M16 M6M Zn ISO 4080	4
96	10046		Federscheibe	16,2x27,6x3,5 DIN 127B	4
97	10047		Bolzen	M16x70 M6S 8.8 Zn ISO 4017	4

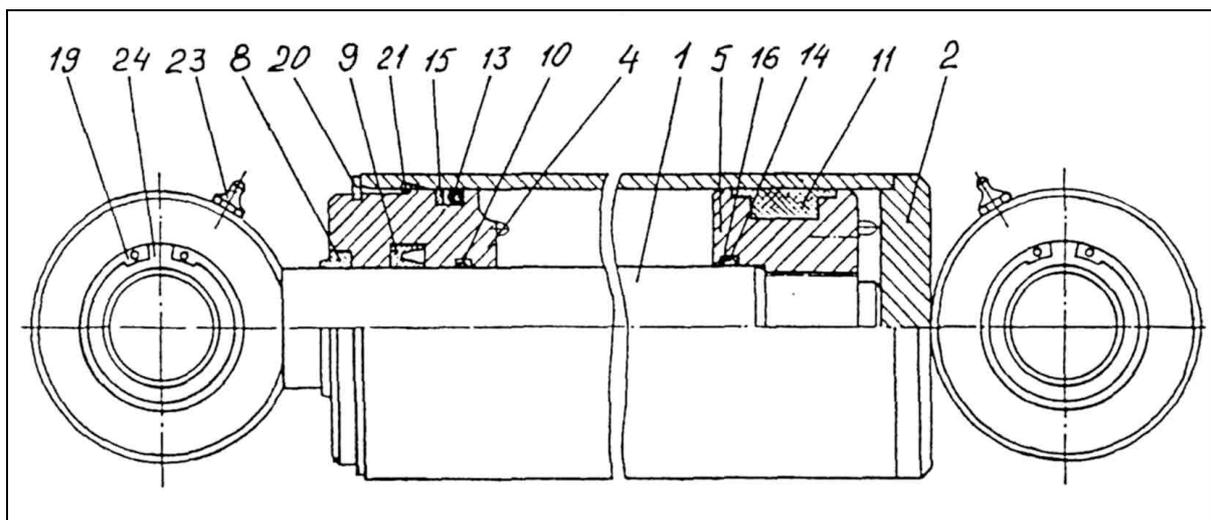
2.3. HYDRAULIKZYLINDER

Ersatzteilliste für Hydraulikzylinder 90/40-200

Rahmenlenkzyl. für Trailer 9; 10

Herstellungsnr. M13-100200.000.

Pos.	Art.- Nr.	Nummer	Ersatzteil	Größe	St.
1	56201	M13-100120.000	Kolbenstange		1
2	56202	M13-100110.000	Schlauch		1
4	56203	F13-100100.001	Vordere Buchse		1
5	56204	F13-100100.002	Kolben		1
8	56205		Abstreifring	AS40-50-7-10	1
9	56206		Dichtung	NI 300 40-55-10	1
10	56207		Buchse	DFI 40-45-5,5	1
11	56208		Dichtung	Simco 5×2 90-70-33,8	1
13	56209		O-Ring	79,2×5,7	1
14	56210		O-Ring	40,2×3,0	1
15	56211		Dichtung	SRA 90-5,1-2	1
16	56212		Dichtung	SRI 40-2,6-1,5	2
19	56213		Verschlussring	SGH 55	2
20	56214		Verschlussring	SGA 87	1
21	56215		Verschlussring	N° 72310	1
23	56216		Fettnippel	1/8"	2
24	56217		Gelenklager	GE35ES	2



Ersatzteilliste für Hydraulikzylinder 90/40-300

Stabilisatorzyl. für Trailer T10

Herstellungsnr. F10-100400.000

Pos.	Art.-Nr.	Nummer	Ersatzteil	Größe	St.
1	56401	F13-100410,000	Kolbenstange		1
2	56402	F10-100220.000	Schlauch		1
4	56403	M13-100100.001	Vordere Buchse		1
5	56404	M13-100100.002	Kolben		1
8	56405		Abstreifring	AS40-50-7-10	1
9	56406		Dichtung	NI 300 40-55-10	1
10	56407		Buchse	DFI 40-45-5,5	1
11	56408		Dichtung	Simco 5×2 90-70-33,8	1
13	56409		O-Ring	79,2×5,7	1
14	56410		O-Ring	40,2×3,0	1
15	56411		Dichtung	SRA 90-5,1-1,5	1
16	56412		Dichtung	SRI 40-2,6-1,5	2
19	56413		Verschlussring	SGH 55	2
20	56414		Verschlussring	SGA 87	1
21	56415		Verschlussring	N° 72290	1
23	56416		Fettnippel	1/8"	2
24	56417		Gelenklager	GE35ES	2

2.4. TECHNISCHE DATEN

Ladekapazität, t	10
Ladebereich, m ²	2,6
Rahmenhöhe, mm	530
Mittelträger, mm	160x160x16
Achse, mm	70x70
Länge, m	5,8
Breite, m	2,2
Reifen	400/60-15,5
Reifendruck, bar	3,3 — 4,8
Max. Betriebsdruck für Bremsen, bar	145
Gewicht, kg	2 000

3 BETRIEBSANLEITUNG

3.1. SICHERHEIT

- ❑ Vor dem Trailerbetrieb bitte das Handbuch durchlesen. Eine Missachtung der Anweisungen kann für Bediener und Maschine gefährlich werden.
- ❑ Der Bediener muss für den Betrieb der Maschine geschult sein.
- ❑ Den Trailer erst dann benutzen, wenn Sie die Steuerungen beherrschen.
- ❑ Vor den Ladearbeiten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich (20 m) befindet.



VOR EINER STANDORTVERÄNDERUNG NICHT VERGESSEN, DIE BEINE WIEDER EINZUFAHREN.

- ❑ Der Bediener muss den Arbeitsbereich voll einsehen können.
- ❑ Das Fahrzeug muss auf festem Untergrund stehen und abgesichert sein. Die Stützbeine müssen beim Laden ausgefahren werden, damit der Trailer nicht umkippt.
- ❑ Während des Ladevorgangs die Feststellbremsen des Fahrzeugs ansetzen.
- ❑ Die Höchstgrenzen für das Laden nicht überschreiten!

3.2. ANWEISUNGEN FÜR SICHEREN BETRIEB

ABSTÜTZEN DES TRAILERS

- Vor dem Laden grundsätzlich die Feststellbremsen der Hauptmaschine ansetzen. Ggf. ein Hindernis vor die Räder legen.
- Grundsätzlich die Stützbeine ausfahren. Sicherstellen, dass der Trailer auf festem Untergrund steht.



DIE STÜTZBEINE NICHT ZUM LASTENTRANSPORT BENUTZEN! SIE DÜRFEN NUR ZUM ABSTÜTZEN DES TRAILERS VERWENDET WERDEN!

BETÄTIGUNG DER HYDRAULIKFUNKTIONEN



DIE HYDRAULIKFUNKTIONEN NIEMALS MIT HOHER GESCHWINDIGKEIT VON EINER ENDPOSITION ZUR ANDEREN FAHREN! DADURCH KANN DAS FAHRZEUG UMKIPPEN.

- Laden in abschüssigem Gelände vermeiden oder zumindest mit äußerster Vorsicht vorgehen.
- Bei Arbeiten in abschüssigem Gelände weniger als normal laden.

VOR DEM LADEN GRUNDSÄTZLICH DIE FESTSTELLBREMSEN DER HAUPTMASCHINE ANSETZEN. GGF. EIN HINDERNIS VOR DIE RÄDER LEGEN.



3.3. ARBEITEN UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN

Der empfohlene Arbeitstemperaturbereich für den Trailer liegt zwischen **-30 °C und +40 °C**.

HINWEIS: Arbeiten bei niedrigen Temperaturen beschleunigen den Verschleiß der Hydraulikdichtungen, machen die Hydraulikschläuche anfälliger für Beschädigungen und Stahlkonstruktionen anfälliger für Sprödbrüche. Bei Kälte vor Arbeitsbeginn das Öl einige Minuten lang frei durch die Anlage zirkulieren lassen.

Langsam jeden Betriebsschritt mehrmals durchfahren, damit die Dichtungen biegsam werden, bevor mit Volldruck beaufschlagt wird.

Bei außergewöhnlich hohen Temperaturen darauf achten, dass die Hydrauliköle nicht zu heiß werden. Eine zu hohe Öltemperatur (über +80 °C) verschlechtert die Ölqualität und ist schädlich für die Dichtungen.

4 WARTUNGSANLEITUNG

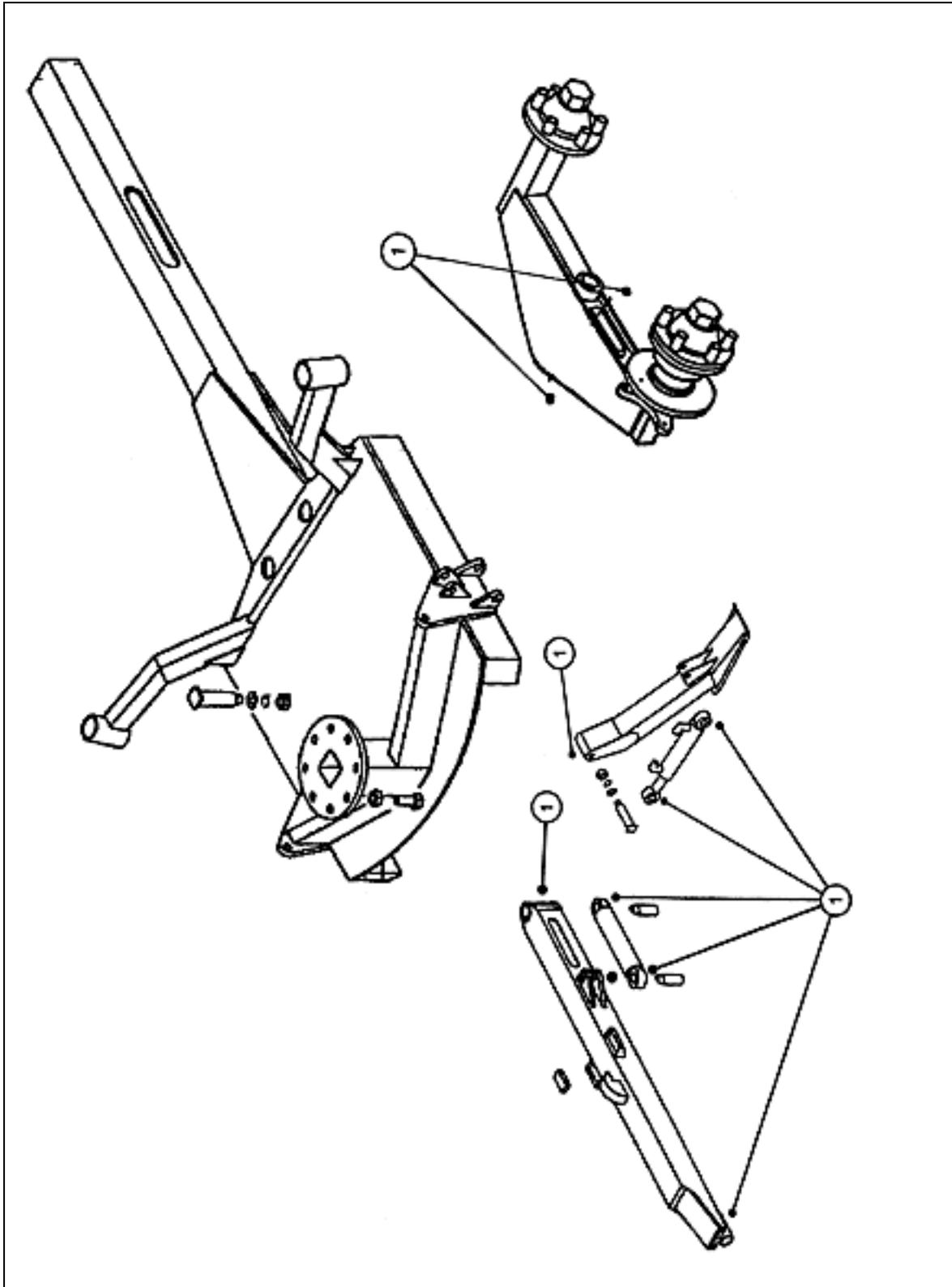
4.1. SICHERHEIT



DIE WARTUNGSANLEITUNG VOR JEDLICHEN SERVICE- ODER WARTUNGSARBEITEN DURCHLESEN. VERSUCHEN SIE GRUNDSÄTZLICH NICHT, WARTUNGSARBEITEN AUSZUFÜHREN, DIE SIE NICHT RICHTIG VERSTEHEN.

- ❑ Alle Defekte, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, unmittelbar beheben.
- ❑ Sicherstellen, dass der Trailer auf ebenem, festem Grund steht.
- ❑ Während der Wartungsarbeiten am Trailer die Feststellbremse des Fahrzeugs ansetzen. Sicherstellen, dass niemand unnötigerweise Zugriff auf die Trailer- bzw. Fahrzeugsteuerungen hat.
- ❑ Bei Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage grundsätzlich vorher den Druck ablassen.
- ❑ Leckende Hydraulikverbindungen nicht bei unter Druck stehender Anlage abdichten oder reparieren.
- ❑ Niemals versuchen, eine undichte Stelle an Schläuchen oder Verbindungen durch Abtasten mit der Hand zu finden. Der Hochdruckölstrahl kann die Haut durchdringen und ernsthafte Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Unter hohem Druck stehendes Öl ist zudem sehr leicht entzündlich.
- ❑ Nicht unter Vorrichtungen arbeiten, die nur hydraulisch hochgehalten werden. Vor den Wartungsarbeiten Stützen anbringen.
- ❑ Kein Öl in die Augen gelangen lassen. Schutzbrille und -handschuhe tragen.

4.2. SCHMIERUNG



EMPFOHLENE SCHMIERFETTE

MARKE	TYP
BP	Energrease LS-EP2, L2M
ESSO	Beacon EP2, Multipurpose GR Moly
MOBIL	Mobilux EP2, Mobil Grease MP Special
SHELL	Alvania EP Grease 2
UNION/TEXACO	Marfak Multi-Purpose 2, Molytex Grease 2



**BESONDERS AUF DEN ZUGDEICHSELZYLINDER ACHTEN.
ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN SCHMIEREN.**

SICHERHEIT

- ❑ Vor Schmier- oder Servicearbeiten diese Anweisungen durchlesen und die empfohlenen Vorgehensweisen befolgen.
- ❑ Vor dem Service oder Schmieren Trailers den Fahrzeugmotor abstellen.
- ❑ Regelmäßiges Schmieren lässt sich am besten durch Einhalten des Schmierplans gewährleisten.
- ❑ Hände, Füße und nicht eng anliegende Kleidung von motorbetriebenen Teilen fernhalten.
- ❑ Die Ausrüstung täglich auf Defekte oder erste Anzeichen von Defekten hin überprüfen.
- ❑ Zum Service geeignetes Werkzeug benutzen.
- ❑ Entzündliches Material von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten.
- ❑ Kein Öl in der Natur entsorgen. Das ist hochgradig umweltschädlich. Empfohlen wird die Verwendung von Ölen auf Pflanzenbasis anstatt von Mineralöl.
- ❑ Unter Druck stehendes Öl kann die Haut durchdringen und ernsthafte Verletzungen verursachen.
- ❑ Heißes Öl und Sprühöl können gefährlich sein. Das Schlucken oder Inhalieren geringfügiger Ölmengen verursacht keine Vergiftungen. Altöl ist gefährlicher als neues Öl.
- ❑ Schutzbrille tragen. Gelangt Öl in die Augen, dann diese sofort mit kaltem Wasser spülen und anschließend unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- ❑ Da ein gelegentlicher Hautkontakt mit Öl nicht gefährlich ist, wird das Tragen von Schutzhandschuhen und -kleidung empfohlen.